



Gruppe Freie Wählergemeinschaft/SPD im Gemeinderat Handeloh

...wir informieren Sie!

Seit über einem Jahr leben wir mit der Pandemie. Die Einschränkungen machen sich sowohl im persönlichen Bereich als auch in der Verwaltungs- und Ratsarbeit bemerkbar. Trotzdem ging und geht die Arbeit im Gemeinderat und in den Fachausschüssen weiter, und wir haben viel von dem realisiert, was wir uns vorgenommen hatten.

Weiteres Bauland an der Wörmer Straße für Familien mit Kindern

Mit dem Baugebiet Wörmer Straße-Ost will die **FWH/SPD-Gruppe** wie auf der Westseite der Straße das Zusammenwachsen der Siedlungsgebiete "Altes Dorf" und "Vogelwege" (Amsel-, Meisen-, Lerchen-, Drossel-, Zaunkönigweg) vollenden und auch hier Bauland zu vergünstigten Preisen für Familien mit Kindern schaffen. Es können dort in fußläufiger Entfernung vom Ortskern in lockerer Bebauung 18 Einfamilienhäuser und 3 Mehrfamilienhäuser entstehen. Aufgrund der Attraktivität von Handeloh als Wohnort mit Schule, KiTa, Kirche, Arzt, Einkaufsmöglichkeiten, Bahnstation, attraktiver Gastronomie und einer wunderschönen Landschaft besteht heute schon eine erhebliche Nachfrage nach den Baugrundstücken.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange (= Ämter und einige Institutionen) hat bereits stattgefunden, und jetzt steht im vorgeschriebenen Verfahren die endgültige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange an. Nach Abwägung und gegebenenfalls Berücksichtigung aller Stellungnahmen aus beiden Beteiligungen kann der B-Plan "Wörmer Straße-Ost" beschlossen und veröffentlicht werden. Dem Verkauf der Baugrundstücke steht dann nichts mehr im Wege. Selbstverständlich werden bei den Entscheidungen Umwelt- und Artenschutz angemessen berücksichtigt.

Licht und Schatten im schönen Büsenbachtal

Das Büsenbachtal ist für Handeloh ohne Zweifel eine touristische Attraktion. Sie erfreut sich eines regen Zulaufs, der aber auch einige negative Seiten aufweist. So das Übermaß von Anreisen mit dem Auto, wildes Parken, Vermüllung der Landschaft, gelegentlicher Vandalismus. Das beeinträchtigt nicht nur die schutzwürdige Landschaft, sondern belastet nicht zuletzt die Anwohner am Büsenbachtal. Wir stehen damit in einem Konflikt zwischen dem Tourismus,

einem Markenzeichen Handelohs, das wir fördern wollen, und der Notwendigkeit, Überbordendes regulieren zu müssen. Deshalb hat der Rat am 17. Mai auf Antrag der **FWH/SPD-Gruppe** vorerst Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation im Büsenbachtal beschlossen. In derselben Ratssitzung wurde, auf Antrag der Grünen, der Beschluss zur Gründung eines Arbeitskreises aus Mitgliedern des Rates gefasst. Der soll im engen Austausch mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Naturpark Lüneburger Heide, dem Handeloher Bürger- und Verkehrsverein, den Naturschutzverbänden, den ansässigen Gewerbetreibenden sowie den betroffenen Anwohnern ein Lösungspaket zum Schutz des Büsenbachtals erarbeiten.

Verkauf der Jugendherberge

Seitdem die Jugendherberge in Inzmühlen nicht mehr für die Unterbringung von geflüchteten Jugendlichen genutzt wird, betreibt die Gemeinde den Verkauf der Immobilie.

Mehrere ernst zu nehmende Interessenten haben sich gemeldet, von denen drei in die engere Wahl kamen. Die Bewerbergruppen haben den Mitgliedern des Gemeinderates ihre Betreiber- und Finanzkonzepte dargelegt.

Am 15. Mai haben sie sich auf einer Einwohnerversammlung in der Jugendherberge den Inzmühlenern vorgestellt und ihre Fragen beantwortet.

Für die Entscheidung im Gemeinderat war neben der Aussicht auf eine verbindliche Finanzierungszusage ausschlaggebend, dass der künftige Betrieb der Herberge möglichst nahe der bisherigen Nutzung als Jugendherberge entsprechen sollte, um das aufwendige und langwierige Änderungsverfahren des Flächennutzungs-Plans zu vermeiden.

Am 17. Mai fasste der Gemeinderat in nichtöffentlicher Beratung auf Antrag der **FWH/SPD-Gruppe** den Beschluss, welchem der Bewerber die Jugendherberge zum Kauf angeboten werden sollte. Die Entscheidung fiel auf die genossenschaftlich organisierte Projekt-

gruppe **Begegnungs- und Wanderherberge**, die in Inzmühlen nachhaltigen Tourismus mit sozialem Wirtschaften verbinden will. Sollten die Vertragsverhandlungen mit der Wanderherberge scheitern, kommt die zweite Bewerbergruppe unter dem Namen **KOJE (Kollektiv Organisierte Jugend- und Erholungsstätte)** zum Zug.

Schnelles Internet für Handeloh geht voran

Das erste Projekt des Landkreises Harburg zum Breitbandausbau mit Glasfaserleitungen für schnelles Internet ist praktisch fertig. Die EWE als Netzpächter muss jetzt noch die fertiggestellten Anschlüsse ("Glasfaser zum Verteiler, Kupferkabel vom Verteiler zum Haus" / Leistung > 50 Mbit/s) schalten, was für die Bereiche Inzmühlen (ohne Nedderste Kamp, wo gleich Glasfaser bis ins Haus verlegt wird) und Pferdekopf bis Ende Juni zugesagt ist.

Für die Schaltung der Glasfaseranschlüsse bis ins Haus (bis zu 300 Mbit/s werden angeboten) hat die EWE vertragsgemäß noch bis Ende September Zeit. Damit ist der Breitbandausbau mit Mitteln des Kommunalen Investitions-Programms (KIP), die Appel und Handeloh beantragt und erhalten haben, abgeschlossen. Dank der Initiative und dem Einsatz von **Bürgermeister Heinrich Richter** konnte der Eigenanteil der Gemeinde Handeloh durch die KIP-Förderung von normalerweise 25% für den Ausbau um ca. 300.000 bis 350.000 Euro vermindert werden. Damit ist aber noch nicht der gesamte Breitbandausbau durch das Landkreis-Projekt in Handeloh erledigt, denn es folgen noch der Ausbau in Höckel und dem alten Dorf Wörme und die Erweiterung des Ausbaus auf "Glasfaser vom Verteiler zum Haus" in Inzmühlen mit normaler Förderung des Bundes und des Landes Niedersachsen. Dieses Teilprojekt des Landkreises wird voraussichtlich Anfang 2022 beginnen und in 2023 abgeschlossen werden, wenn der Landkreis seine Erfahrungen aus dem KIP-Projekt dafür effizient nutzt.

Handeloh auf dem Weg zur "Summenden Kommune"

Unter der Bezeichnung "Summende Kommune" laufen Aktivitäten von Gemeinden, die den Schutz und die Förderung von Wildbienen und anderer vom Aussterben bedrohter Insekten betreffen. Auf Antrag der **FWH/SPD-Gruppe** hatte der Gemeinderat im Juni 2016 beschlossen, Maßnahmen zum Wildbienen-schutz auf der sogenannten Ausgleichsfläche des B-Plans Wörmer Straße-West zu entwickeln und sich am Wettbewerb "Summende Kommune" des **BUND** zu beteiligen. Während in den folgenden Jahren das B-Plan-Verfahren abgeschlossen und die Baugrundstücke vermarktet und bebaut wurden, sind vom Gemeinderat, wiederum auf Antrag der **FWH/SPD-Gruppe** weitere Maßnahmen zur Entwicklung der

Gemeinde zur "Summenden Kommune" beschlossen worden. Mit der fachlichen Begleitung dieser Maßnahmen und der Erstellung eines Konzeptes beauftragte die Gemeinde die **Arbeitsgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege (AGNL)**, einem Wirtschaftsbetrieb des BUND "Diepholzer Moorniederung". In diesem Frühjahr wurde auf der Ausgleichsfläche westlich des Wildbienenweges unter Leitung der AGNL mit den Maßnahmen zum Schutz von Wildbienen und anderen Insekten begonnen. Im ersten Schritt wurde auf vier Teilflächen mit einer Gesamtgröße von rund 1000 m² der Mutterboden abgetragen und die darunterliegende Sandschicht für bodennistende Insekten freigelegt. Neben der Pflege dieser Ausgleichsfläche sollen in der Folge weitere Flächen zur Förderung ausgewählter Insektengruppen und Pflanzenarten für eine Vernetzung ausgewählt, begutachtet und für Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für einen vielfältigen Artenschutz vorgesehen werden. So sollen z. B. Flächen in der Nähe von Streuobstwiesen, Grünstreifen an Feldern, auf denen Landwirte auf den Einsatz von Unkraut- und Schädlingsvernichtungsmitteln verzichten, und andere Freiflächen, die in günstiger Umgebung liegen, für Insekten attraktiv gestaltet werden.

... AUCH DAS SOLLTE NICHT UNERWÄHNT BLEIBEN!

Die Freie Wählergemeinschaft Handeloh feiert in diesem Jahr ihr **30-jähriges Jubiläum**. Ihr Gründer Harald Stemmler ist bis heute nach wie vor mit großem Einsatz und Elan dabei. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Website unter www.waehlergemeinschaft-handeloh.de.

Bürgerkontakt

Der Kontakt zu unseren Bürgern ist uns wichtig. Deshalb weisen wir darauf hin, dass es regelmäßige Sprechstunden des Bürgermeisters gibt:

Jeden 1. und 3. Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Zudem ist das Gemeindebüro wie folgt geöffnet:

montags und donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr

dienstags und donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr

Auf der Website www.handeloh.de finden Sie allgemeine und aktuelle Informationen über Handeloh.

Sie können die Ratsmitglieder der FWH und SPD unter folgenden E-Mailadressen erreichen:

FWH, Harald Stemmler

info@waehlergemeinschaft-handeloh.de

SPD, Anne Renken

renkend@web.de

Mitglieder der FWH treffen sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gasthof "Heidekrug"** in Höckel zum lockeren Gesprächskreis. Erweitern Sie die Runde und diskutieren Sie mit!